



Arbeitsgemeinschaft Fernsehforschung

## Presse-Information

### **AGF setzt auf Kontinuität in der Fernsehzuschauerforschung**

Die AGF verlängert die Zusammenarbeit mit GfK AG und DAP Systems

*Frankfurt am Main, den 16.02.2004* – Die AGF hat in ihrer letzten Vorstandssitzung beschlossen, die bewährte Zusammenarbeit mit GfK AG und DAP Systems auch über das Jahr 2004 hinaus bis zum Ende des Jahres 2011 fortzusetzen. Die derzeitigen Verträge mit den beiden Auftragnehmern enden mit Ablauf dieses Jahres.

Die neue Vertragslaufzeit von sieben Jahren ermöglicht der AGF die Investition in innovative Methoden und Verfahren, um so die Kontinuität der Fernsehzuschauerforschung in Deutschland auf national und international höchstem Niveau zu gewährleisten.

Das bisherige Fernsehforschungspanel steht mit seiner repräsentativen Struktur und dem weltweit größtem Umfang von 5.640 Haushalten allen am System Beteiligten auch zukünftig zur Verfügung.

Sowohl die Software von GfK Fernsehforschung als auch DAP Systems wird in der neuen Vertragsperiode auf die Bedürfnisse verschiedenster Anwendergruppen hin optimiert. Die AGF wird in der zukünftigen Vertragsperiode ferner die bisherige Messtechnik durch ein neues, insbesondere auf den digitalen Markt ausgerichtetes Messsystem ersetzen.

Die Arbeitsgemeinschaft Fernsehforschung ist seit 1988 der Auftraggeber der kontinuierlichen Fernsehzuschauerforschung in Deutschland. Zur Durchführung der Fernsehzuschauerforschung betreibt die GfK AG im Auftrag der AGF das Fernsehpanel und das Auswertungssystem pc#tv. DAP Systems stellt im Auftrag der AGF mit Plan-TV, TV-System und Tabagg ergänzende Software zur Auswertung der Fernsehnutzungsdaten zur Verfügung.

*Geschäftsstelle • Eschersheimer Landstraße 25-27 • 60322 Frankfurt/Main  
Tel 069 - 95 52 60-0 • Fax 069 - 95 52 60-60 • [www.agf.de](http://www.agf.de)  
Deutsche Bank AG • BLZ 500 700 10 • Konto-Nr. 346 66 46*



Neben den Auftraggebern ARD, ProSiebenSat.1 Media AG, RTL und ZDF wirken Lizenzsender, Werbungtreibende und Agenturen aktiv an der Gestaltung der Fernsehforschung in der Arbeitsgemeinschaft mit.

Die von allen Marktpartnern getragene, repräsentative Messung der Fernsehnutzung ist als Währung anerkannt und stellt im Wettbewerb um Zuschauer und Werbeerlöse eine unentbehrliche und zuverlässige Entscheidungsgrundlage dar. Die am System der AGF beteiligten Sender (Gesellschafter und Lizenzsender) repräsentieren mehr als 95% des deutschen Zuschauermarktes.

In der neuen Vertragsperiode wird die AGF wie bisher rd. 17 Mio. Euro jährlich für die Fernsehzuschauerforschung in Deutschland aufwenden.

AGF-Vorstandssprecher Martin Berthoud: „Mit der Fortsetzung der Verträge und den geplanten Investitionen haben wir die Voraussetzungen dafür geschaffen, dass Fernsehen auch zukünftig das Medium mit den am besten dokumentierten Nutzungsdaten ist“.

### **Kontakt**

Anke Weber  
Leiterin AGF-Geschäftsstelle

Tel. 069 - 95 52 60 0  
Fax: 069 - 95 52 60 60  
[Info@agf.de](mailto:Info@agf.de)  
[www.agf.de](http://www.agf.de)